

## Personal

### Alb-Donau-Kreis erneut als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis ist bereits seit dem Jahr 2009 mit dem Audit „berufundfamilie“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung zertifiziert.



Erneut – und bereits zum dritten Mal – ist das Landratsamt Alb-Donau-Kreis beim Audit „berufundfamilie“ für seine erfolgreichen Bemühungen um eine familienbewusste Personalpolitik rezertifiziert worden.

Am 25. Juni 2019 überreichte in Berlin die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Franziska Giffey die Zertifikatsurkunde. Für das Landratsamt Alb-Donau-Kreis nahm die Leiterin des Fachdienstes Personal, Edelgard Rommel das Zertifikat entgegen. Insgesamt wurden 171 Unternehmen, 131 Institutionen sowie 23 Hochschulen ausgezeichnet.

Der Alb-Donau-Kreis erhielt das Zertifikat erstmals 2009. „Das Kuratorium berufundfamilie Service GmbH würdigt das langfristige Engagement für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik“, heißt es in der neuen Zertifikatsurkunde.

Im Rahmen dieser erneuten Auditierung hatte der Alb-Donau-Kreis eine ganze Reihe von familienorientierten Maßnahmen in der Personalpolitik und Personalorganisation vorweisen können. Dazu gehören unter anderem die flexible Arbeitszeitgestaltung im Landratsamt, besondere Urlaubsregelungen für Beschäftigte mit familiären Pflichten, Maßnahmen zur Telearbeit, regelmäßige Jahresmitarbeitergespräche und Fortbildungsangebote für Beschäftigte zur Gesundheitsförderung.

Landrat Heiner Scheffold sieht in der erneuten Zertifizierung eine Bestätigung des eingeschlagenen per-

sonalpolitischen Kurses und eine Ermutigung zum Weitermachen. „Wir haben auch für die nächsten Jahre weitere Maßnahmen für eine familienorientierte Personalpolitik im Landratsamt geplant. Sie sind integraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Als attraktiver Arbeitgeber müssen wir auf der Höhe der Zeit bleiben“, sagte der Landrat.

Dazu zählen unter anderem Veranstaltungen und Vortragsangebote für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen, beispielsweise zum Umgang mit Demenzkranken. Auch eine jährliche Gripeschutzimpfung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird neu angeboten. Die Teilnahme auf Personalmessen soll verstärkt werden, ebenso die Möglichkeiten für alternierende Telearbeit.



Fachdienstleiterin Edelgard Rommel (Alb-Donau-Kreis; 2.v.r.) bei der Zertifikatsverleihung in Berlin, zusammen mit Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey (links), sowie Vertreterinnen und Vertretern von ausgezeichneten Institutionen und Unternehmen aus Baden-Württemberg.

### Philosophie für das Landratsamt

Gemeinsam mit den Beschäftigten soll 2020 eine einprägsame Philosophie für das Landratsamt entwickelt werden. Zur Unterstützung des Entwicklungsprozesses wurde inzwischen ein professionelles Beratungsbüro beauftragt. Ziel ist es, eine authentische und gelebte Philosophie für das Landratsamt Alb-Donau-Kreis zu entwickeln sowie konkrete Maßnahmen auszuarbeiten, mit dem die neue entwickelte Philosophie nach innen und außen umgesetzt werden kann. Kurz gesagt: Wer sind wir, wofür stehen wir als Landratsamt?

### Personalausgaben steigen gegenüber 2018 um 4,6 Prozent

Die Personalaufwendungen sind mit 46,45 Millionen Euro (einschließlich Erstattungen an das Land für die nach der Verwaltungsreform beim Land verbliebenen Beamtinnen und Beamten sowie Beschäftigten) veranschlagt. Gegenüber dem Haushaltsplan 2018 mit 44,41 Millionen

Euro ergibt sich eine Steigerung um 4,59 Prozent.

Hier schlagen die Lohnkostensteigerung aus dem Tarifabschluss von 2018, neue oder geänderte Tarifgruppen als Folge der neuen Entgeltordnung und neu geplante Personalstellen zu Buche.



### Personalentwicklungskonzept

Für das Landratsamt Alb-Donau-Kreis sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - unabhängig von ihren Funktionen - von zentraler Bedeutung für eine möglichst optimale Aufgabenerfüllung.

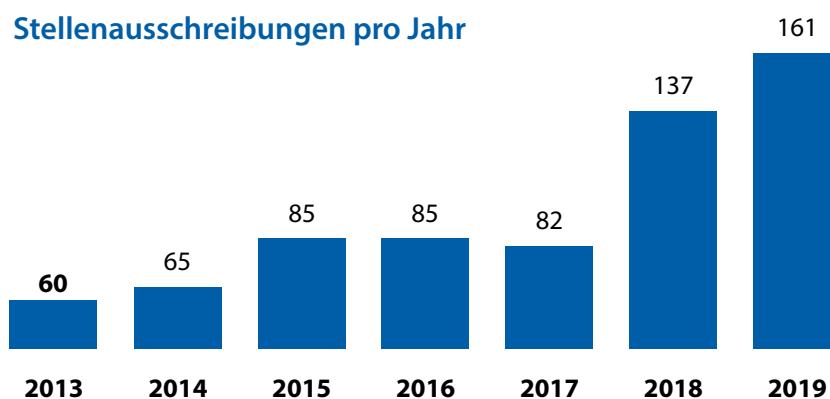
Angesichts der wachsenden Aufgaben und neuen Anforderungen, die nicht zuletzt aus der allgemeinen demografischen Entwicklung resultieren, steht die Landkreisverwaltung heute und in Zukunft vor großen Herausforderungen.

Eine gezielte Personalentwicklung trägt dazu bei, den aktuellen und künftigen Herausforderungen aktiv begegnen zu können.

Derzeit werden die Ziele, Eckpunkte und Inhalte eines Personalentwicklungskonzepts definiert. Dazu gehört auch ein verstärktes Fortbildungsan-

gebot - einerseits für alle Beschäftigten sowie gezielt für den Führungskräfte-nachwuchs und die Führungskräfte des Landratsamts.

### Stellenausschreibungen pro Jahr



## Landkreis wirbt auf Ausbildungs- und Personalmessen

Beim regionalen Ausbildungstag in Munderkingen, der Bildungs- und Studienmesse Top-Job in Ehingen informierten sich viele Schülerinnen und Schüler über die Ausbildungsberufe in der Kreisverwaltung.

Auch auf den Personalmessen in Ludwigsburg und Kehl war das Landratsamt wieder präsent.

Wie in den vergangenen Jahren gab es viele positive Rückmeldungen und konkrete Bewerbungen.



Werbung für die Mitarbeitenden von morgen auf der Personalmesse in Ludwigsburg.

## Ausbildungsstart beim Landratsamt

Anfang September bzw. Oktober haben 29 neue Auszubildende ihre Ausbildung in der Kreisverwaltung des Alb-Donau-Kreises begonnen. Am 6. September waren sie gemeinsam mit den Azubis aus dem zweiten und dritten Ausbildungsjahr im Forstrevier Ringingen unterwegs.

Ziel der Exkursion war es, sich näher kennen zu lernen, sich untereinander auszutauschen, zu einem Team zusammenzuwachsen und natürlich viel Interessantes über die Tätigkeiten einer Forstwirtin/eines Forstwirts zu erfahren.



Die neuen Auszubildenden mit Landrat Heiner Scheffold und Fachdienstleiterin Edelgard Rommel (r.). Bild oben: Besuch im Forststützpunkt Ringingen.



### Checklisten für die Ausbildung in den einzelnen Fachdiensten

Den Auszubildenden sollen alle Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden, die zum Erreichen des Ausbildungsziels notwendig sind. Um die verschiedenen Aufgaben in den einzelnen Fachdiensten kennenzulernen hat der Fachdienst Personal dafür Checklisten eingeführt.

Die Checkliste beinhaltet unter anderem die Aufgaben oder Aufgabengebiete, und den oder die jeweils zuständige Sachbearbeiterin oder Sachbearbeiter. Die Auszubildenden erhalten vom jeweiligen Fachdienst die entsprechende Checkliste. Für die Vermittlung der Themen sind die Auszubildenden selbst verantwortlich.

Im Fachdienst Personal wurde die Checkliste bereits seit einem Jahr eingeführt.

#### Checkliste Aufgaben im Fachdienst Personal

Tätigkeit	Sachbearbeiter	Bestätigung Sachbearbeiterin
Dienstbefreiung aufgrund Pflege Kind für Beamte und Beschäftigte	Personalsachbearbeitung	
Einstellung von Beamten und Beschäftigten vom Personalrat bis zum Arbeitsvertrag	Personalsachbearbeitung	
Grundlagen und Erstellung eines Dienstausweis	Personalsachbearbeitung	
TVAöD - rechtliche Grundlagen	Gregor	
Bewerbermanagement von der Ausschreibung bis zum Vorstellungsgespräch:	Gamerdinger	
Reise- und Umzugskostenrecht für Baden-Württemberg	Glökler	
Praktikanten im Landratsamt	Strohm	
Erläuterung eines Entgeltnachweises	Personalbuchhaltung	
Grundlagen Sozialversicherung	Personalbuchhaltung	
Anspruch auf Kindergeld	Personalbuchhaltung	
Minijob	Personalbuchhaltung	

### Archiv - Start des Digitalen Magazins

Seit 2019 bietet das Kreisarchiv die Übernahme von digitalen Daten aus kommunalen Fachverfahren an. Das freiwillige Angebot richtet sich ausschließlich an Kommunen des Alb-Donau-Kreises. Die Speicher-

ung erfolgt über das Digitale Magazin (DIMAG) des Landesarchivs Baden-Württemberg im Verbund mit ITEOS. Inzwischen wurden schon die Gewerberegister übernommen.



### Hausdruckerei wird von Internetdruckerei unterstützt

Im Zuge der Digitalisierung, der immer höher werdenden Ansprüche an Personal und Maschinen und der auslaufenden Leasingverträge der Kopiergeräte, arbeitet die Hausdruckerei seit Anfang des Jahres mit einer externen Internetdruckerei zusammen. Diese Zusammenarbeit hat sich gut bewährt und soll künftig fortgesetzt werden.

ckerei seit Anfang des Jahres mit einer externen Internetdruckerei zusammen. Diese Zusammenarbeit hat sich gut bewährt und soll künftig fortgesetzt werden.



Foto unten: industrieflick/adobe.stock.com